

Signatur: 2026.SR.0017
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Tom Berger (FDP), Nik Eugster (FDP)
Mitunterzeichnende: Georg Häsler, Thomas Hofstetter, Chantal Perriard, Oliver Berger
Einreichtdatum: 29. Januar 2026

Kleine Anfrage: Wo steht das Geschäft Fern- und Reisebusterminal Neufeld?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Konnte für die künftige Finanzierung eines Fern- und Reisebusterminal eine Lösung gefunden werden und wenn ja, wie sieht diese aus?
2. Was sind die Gründe, dass es in Bern bzgl. Carterminal seit vielen Jahren keine einer Hauptstadt würdige Lösung gibt?
3. In der neusten Planung der Abstimmungsvorlagen wird mit einer Abstimmung über den Zonenplan Fern- und Reisebusterminal Neufeld im Februar 2027 gerechnet. Geht der Gemeinderat davon aus, dass der Termin dieses Mal eingehalten werden kann?
4. Welchen Stellenwert räumt der Gemeinderat Fern- und Reisebussen für die Hauptstadt ein?

Begründung

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass die Stadt Bern über keine optimale Lösung für Fern- und Reisebusse verfügt. So wurde bereits im Jahr 2014 von Seiten der Stadt kommuniziert, man nehme die Planung eines neuen Terminals an die Hand. Das Providurium im Neufeld wurde von der Stadtplanerin 2023 gegenüber der «Hauptstadt» als «einer Hauptstadt nicht würdig» bezeichnet. Zuletzt gab die Kündigung des Mietvertrags der ehemaligen Betreiberin des Carterminals auf Ende Februar 2024 zu reden. Auf die Antwort einer kleinen Anfrage im April 2024 stellte der Gemeinderat in Aussicht, die für die Realisierung eines neuen Fern- und Reisebusterminal erforderlichen politischen Beschlüsse im Jahr 2025 erwirken zu können. Nachdem das Geschäft einige Zeit gänzlich von der Abstimmungsplanung verschwand, ist es in der neuesten Version für die Volksabstimmung am 28. Februar 2027 aufgeführt.

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Ja. Der Betrieb soll durch die Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG (AWAG) erfolgen, an welcher die Stadt Bern eine Mehrheitsbeteiligung hält. Basierend auf den nun vorliegenden Eckwerten des Car- und Reisebuskonzepts wird in einem nächsten Schritt das Finanzierungs- und Betriebsmodell verhandelt. Zudem wird nun ein Bauprojekt für das Vorhaben ausgearbeitet. In der zweiten Jahreshälfte 2026 soll ein Projektierungskredit beantragt werden. Die Stadt Bern kann für die Realisierung des Fern- und Reisebusterminals mit einem substanziellen Beitrag von Bund und Kanton aus dem Agglomerationsprogramm rechnen, sofern der Baubeginn bis spätestens März 2029 erfolgt.

Zu Frage 2:

Das ursprünglich vorgesehene Vorgehen konnte nicht umgesetzt werden. Es musste neu geklärt werden, wer Eigentümerin, Bauherrschaft und zukünftige Betreiberin sein soll. Zudem musste ein Car- und Reisebuskonzept erstellt werden.

Zu Frage 3:

Ja, davon geht der Gemeinderat aus.

Zu Frage 4:

Der Gemeinderat räumt diesem einen wichtigen Stellenwert ein und hat deshalb ein spezifisches Car- und Reisebuskonzept erstellt und dieses vor kurzem zur öffentlichen Vernehmlassung freigegeben. Ziel ist, die Innenstadt zu entlasten und die Parkierung der Reisebusse ausserhalb des Zentrums zu konzentrieren. Die Einführung kostendeckender Gebühren soll eine wirtschaftlich nachhaltige Nutzung der Infrastruktur gewährleisten. Eng verknüpft mit diesem Konzept ist der geplante Ausbau des Car-Terminals Neufeld.

Bern, 25. Februar 2026

Der Gemeinderat